



MODE

Mehr Liebe

Wer kann dem Ragazzo widerstehen? Niemand! „Selbst die Großmutter tanzt“ schrieb man einst über seine Musik. Wenn also Adriano Celentano zu „Amore“ auffordert, ziehen wir mit - bzw. das Sweatshirt aus **Bio-Baumwolle** an. In vielen Farben, mit oder ohne Kapuze, ab ca. 40 Euro, www.amorestore.de



WOHNEN
EDEL-STEINZEIT

Diptyques neuer **Duft-spender aus Marmor** funktioniert ohne Hitze. Wie dann? So: das zugehörige Wollfilz in Duft tränken, die Steinkugel darauf platzieren, drehen - ahhhh! 250 Euro, www.diptyqueparis.com



WOHNEN

AUGENSCHMAUS

„Die Situation ist da, das Essen leider nicht“: Angesichts der Teller **„La Tavola Scomposta“** von Bitossi Home hätte Konrad Adenauer womöglich nicht geklagt. Darauf gibt es so viel zu sehen, dass man es fast bedauert, wenn die Pilzsuppe das Dekor ertränkt. Ab 24 Euro, z. B. über www.amara.com



REISEN

Hiergeblieben!

Sagenhafte Höhlen, legendäre Ritterfelsen und wunderbar wilde Ecken: **„Tiny Adventures - Unterwegs in Deutschland“** versammelt Ziele, Rezepte und Routen für Abenteuer-Trips mit Kind zwischen Alpen und Nordseewatt. Ca. 38 Euro, www.gretasschwester.com



HAUSHALT

Einsacken

Für den Start der ersten Müllbeutel aus recyceltem Wild-Plastik wurde so viel aus der Natur geräumt, dass man damit 100-mal die Elbphilharmonie einwickeln könnte. 35 l oder 60 l, 15 Rollen ab ca. 53 Euro, www.wildplastic.com



TECHNIK

Augen zu und durch

Normalerweise gilt für Meisterwerke: Ohren spitzen! Max Richters neue „Sleep“-App macht aus seiner gleichnamigen Komposition, die als Meilenstein moderner Klassik gilt, aber einen **Sound zum Meditieren und Schlafen** - antippen und relaxen! Kostenlos im App-Store.

FOTOS CAROLINE HEINECKE, PR (9)



WOHNEN
SCHMUCK!

Wenn wir die Feiertage schon zu Hause bleiben sollen, dann wollen wir auch was sehen! Die schönen neuen **Weindeganter und Karaffen „Travasi“** von Ichendorf Milano zum Beispiel - die laufen Flaschen nämlich glasklar den Rang ab. Ca. 50 Euro, über www.newformsdesign.com

AUSSTELLUNG
SEHEN, WAS SIE SAH

Kein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Mit 30 beschloss Kaiserin Sisi, sich nicht mehr fotografieren zu lassen. Nicht mal ein Röntgenbild. „Es tritt die Galle mir fast aus, wenn sie mich so fixieren; ich kröch' gern in ein Schneckenhaus und könnt' vor Wut krepieren.“ Umso obsessiver sammelte sie die Porträts anderer. **„Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin“** zeigt mit 2000 Fotos ihren Blick auf Menschen und ihr Bild von Schönheit. Bis 21.2., www.museum-ludwig.de

